MOLSHEIM
26.9.2022

BUGATTI W16 MISTRAL GIBT EUROPAPREMIERE BEI CHANTILLY ARTS & ELEGANCE RICHARD MILLE



Die legendäre Geschichte von Bugatti ist eine Geschichte der Kunst und der Eleganz, aber auch der exquisiten Technik und der außergewöhnlichen Leistung. Diese Werte bilden die Säulen, auf denen jedes Bugatti-Modell ruht — vom revolutionären Type 10 bis zum ultimativen Roadster W16 Mistral. Die Chantilly Arts & Elegance Richard Mille im September in der Nähe von Paris ist daher der perfekte Ort, um einige der begehrtesten Bugatti-Modelle zu präsentieren.

2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

Bugatti spielt seit der Gründung der Chantilly Arts & Elegance Richard Mille im Jahr 2014 eine zentrale Rolle bei dieser Veranstaltung. Diese findet im Park neben dem Château de Chantilly statt. Das 45 Kilometer nördlich von Paris gelegene Schloss gilt als eines der edelsten Juwelen des französischen Kulturerbes.
Jedes Jahr werden hier die schönen Dinge des Lebens zelebriert, mit außergewöhnlichen Angeboten aus den Bereichen Automobil, Kunst, Luxus, Haute Cuisine und Haute Couture.
Die Chantilly Arts & Elegance Richard Mille, die am Wochenende vom 23. bis 25. September stattfand, zog rund 16.000 Besucher an.

Wie üblich fanden an diesem Wochenende drei Wettbewerbe für Automobile von außergewöhnlicher Qualität statt — der Concours d'Elegance, der Concours d'Etat und der Grand Prix des Clubs — bei denen Bugatti in jeder Kategorie stark vertreten war.

Bugatti wählte den Chantilly Arts & Elegance Richard Mille, um den atemberaubenden Mistral W16 zum ersten Mal in Europa zu präsentieren. Zudem nahm der ultimative Roadster auch am Chantilly Concours d'Elegance am Sonntag teil. Benannt nach dem Wind, der in Südfrankreich die neue Jahreszeit einläutet, bietet der 1.600 PS starke W16-Motor des Bugatti W16 Mistral unübertroffene Freiheit und außergewöhnliche Eleganz. Das neue Modell ist nichts weniger als der ultimative Roadster.

Bugatti präsentierte den W16 Mistral[1] erstmals bei „The Quail, a Motorsports Gathering", während der Monterey Car Week in den USA im August. In Chantilly bot sich den Besuchern die seltene Gelegenheit, einen Blick auf den W16 Mistral zu werfen, denn alle 99 Exemplare — zu einem Stückpreis von 5 Millionen Euro (netto) — waren bereits vor dem Debüt in Monterey verkauft.

Der Bugatti W16 Mistral wurde am Samstagabend beim exklusiven Eröffnungsdinner mit 60 Gästen unter der Kuppel des Großen Marstalls in Chantilly vorgestellt. Den ganzen Samstag und Sonntag über konnten Besucher der Chantilly Arts & Elegance Richard Mille den W16 Mistral bewundern, der in einer überdachten Kabine auf dem Gelände direkt neben dem Schloss stand. Während des Wochenendes waren zudem Bugatti-Kunden und -Enthusiasten am Bugatti Stand willkommen. Außerdem stellten Besitzer historischer Fahrzeuge ein vielseitiges Ensemble von Bugatti-Modellen aus.

Zu dieser bemerkenswerten Sammlung gehörten: ein Chiron[2], ein Chiron Sport[3], ein Chiron Pur Sport[4], zwei Chiron Super Sport[5], ein Divo[6], ein EB110, ein Type 57 Gangloff, ein Veyron und der Weltrekordwagen Veyron Grand Sport Vitesse. Darüber hinaus zogen sechs Bugatti Baby II kleine und große Fahrer in ihren Bann. Insgesamt stellten die Bugatti-Kundenmodelle ein außergewöhnlich starkes Teilnehmerfeld beim Grand Prix des Clubs am Sonntag.

Der Bugatti W16 Mistral war eines von neun Fahrzeugen, die am Sonntag beim Concours d'Elegance in Chantilly antraten. Jedes einzelne Fahrzeug repräsentierte die Spitze des zeitgenössischen Automobildesigns und der Technologie.

Chantilly Arts & Elegance Richard Mille wurde ins Leben gerufen, um den Geist, das Ambiente und den unübertroffenen Glamour der allerersten Concours-d'Elegance-Veranstaltungen in Frankreich in den 1920er-Jahren wieder aufleben zu lassen. Damals feierte man nicht nur außergewöhnliche Angebote der noch jungen Automobilindustrie, sondern auch die feine Haute Couture der weltweit führenden Modehäuser in Paris.

Ein Jahrhundert später vereint der Chantilly Concours d'Elegance auf einzigartige Weise die Welt der Haute Couture mit der des Automobils, um den Ruhm dieser früheren Ära wieder aufleben zu lassen. Jeder Automobilhersteller arbeitet mit einem Modehaus zusammen. Am Sonntag wurden die Autos zusammen mit einem Model in den schönsten Designerstücken vorgeführt, wobei die getragenen Kleider ein Viertel der Gesamtpunktzahl ausmachten.

Bugatti hat sich in diesem Jahr für eine Partnerschaft mit dem Couture- und Brautmodenhaus Dylan Parienty Paris entschieden. Parientys Entschlossenheit, seiner grenzenlosen Vision zu folgen, macht das von ihm entworfene Kleidungsstück zum perfekten Begleiter des Bugatti W16 Mistral. Das schwarze Kleid mit gelben Swarovski-Kristallen wird zum Symbol für Eleganz und Freiheit und gilt zugleich als Hommage an die Innenausstattung des Fahrzeugs.

Der W16 Mistral ist eine Hommage an eines der elegantesten Modelle, den Type 57 Grand Raid Usine, der für das ultimative automobile Abenteuer konzipiert wurde. Ebenso wie das legendäre Modell trägt auch der W16 Mistral die Farben, die Ettore Bugatti für viele seiner persönlichen Fahrzeuge wählte, Schwarz und Gelb. Für Kenner der Marke steht diese Kombination für die Essenz der Eleganz und die leistungsstärksten Modelle. Designer und Ingenieure des W16 Mistral haben sich auf Ettore Bugattis Werte besonnen, um die Zukunft der Marke zu gestalten, unterstützt durch die Anwendung der neuesten und besten Automobiltechnologien.

Beim Concours d'Etat in Chantilly am Sonntag waren zahlreiche Bugatti-Modelle zu sehen, wobei die Marke zwei Klassen sponserte: Bugatti Type 55 und Bugatti, La Renaissance (von EB110 bis heute).

In der ersten Kategorie traten vier Automobile an, von denen zwei von historischer Bedeutung sind. Der Bugatti Type 55 Figoni, ein Einzelstück, wurde 1932 in Le Mans vom legendären Bugatti-Werkspiloten Louis Chiron gefahren. Er trat für das private Team des Grafen Guy Bouriat an, mit dem sich Chiron die Fahreraufgaben teilte. Leider konnte das Fahrzeug das Rennen nicht beenden, weil sich ein Stein zwischen Hinterachse und Kraftstofftank verkeilt hatte und dort ein Leck verursachte. Dennoch war er anschließend bei Concours-Veranstaltungen in ganz Europa erfolgreich. Ein Type 55 Roadster Jean Bugatti war ebenfalls in der Klasse vertreten, eines von nur 15 gebauten Exemplaren und eines der originellsten, die es gibt.

In der Klasse „Bugatti, La Renaissance" waren vier Varianten des legendären EB110 zu sehen: der Bugatti EB110 GT von 1994, der Bugatti EB110 S Le Mans von 1994, der Bugatti EB110 S Sport Competizione von 1995 und der Bugatti EB110 S von 2000.

Der Bugatti Type 55 Roadster Jean Bugatti siegte in der ersten Klasse, während der Bugatti EB110 S Le Mans (1994) in der Klasse „Bugatti, La Renaissance" den Sieg davontrug. Hendrik Malinowski, Bugatti-Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing, und Guy Caquelin, Vertriebsleiter des Unternehmens, überreichten die Preise.

Pressekontakt
Nicole Auger
Head of Marketing and Communications
communications@bugatti.com

[1] W16 Mistral: WLTP Kraftstoffverbrauch, l/100 km: Niedrigphase 40,7 / Mittelphase 21,9 / Hochphase 18,3 / Höchstphase 17,6 / kombiniert 21,8; CO2-Emission kombiniert, g/km: 495; Effizienzklasse: G